

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1927

23.12.1927 (No. 354)

Schlittschuhe schleift

Karl Hummel,
Werderstraße 13
Solinger Stahlwarengeschäft. 1. Bedienung sofort

WO TRINKT MAN?

das dem echten Pilsener vollständig gleichwertige Fürstenberg-Bräu (hell) das den Bayerischen Bierern nicht nachstehende St. Antonius (dunkel) und das Weihnachts-Starkbier Gustator?

im **Kaffee Tannhäuser**, im **Fürstenberg-Bräustüb.**, in den **Drei Lilien**, im **Hotel Germania**, im **Hotel Lutz**, im **Tiergarten-Restaurant**, im **Handelshof**, im **Kaffee Odeon**, im **Parkschlössle**, **Durlach** usw.

Großer billiger Weihnachts-Verkauf

Winterester moderne 2reihige Fassons
Überzieher schwarz mit und ohne Samtkragen
Getrockpaletots elegante Verarbeitung
Lodenmäntel nur la imprägnierte Ware
Pelerinen nur la imprägnierte Ware
Gummimäntel in neuesten Mustern und Macharten
Windjacken la imprägniert, elegante Verarbeitung
Herren- und Jünglingsanzüge für Straße und Sport
Lodenjoppen 1- und 2reihig, warm gefüttert

Große Auswahl in allen Sorten **Sonn- und Werktagshosen**, sowie **Arbeits-Bekleidung** für sämtliche Berufe in bekannt nur **besten Qualitäten** und **äußerst preiswert** bei

H. Weintraub
52 Kronenstraße 52

NB. Sonntags durchgehend von 11-6 Uhr geöffnet

KÖPFE AUS INDUSTRIE UND HANDEL

Verlang: Sie unentgeltlich Kostenschläge u. Probennummer v. Verlag



BAHM & BASSLER

urteilen: Die Bedeutung der Zeitungsanzeige für den Großhandel liegt darin, daß nicht nur die Einzelhändler erfasst werden, sondern gleichzeitig für diesen eine wirksame Konsumentenpropaganda durchgeführt wird. — Aus langjähriger Erfahrung kennen wir das Karlsruher Tagblatt als ein Organ, das sich zufolge seiner Verbreitung und seines Leserkreises vorzüglich zur Insertion eignet. Wir werden es daher stets bei Aufgabe unserer Anzeigen in erster Linie berücksichtigen.

Karlsruher Tagblatt / Karlsruhe i. B.

Der springende Punkt

bei **Anschaffung eines Sprech-Apparates** bildet Preis und Güte.

Erzeugnisse von Odeon, Beka, Parlophon, Columbia, Electricplatten



Zähringerstr. 53a, nächst dem Marktplatz / Tel. 4070
Kleinste Monatsraten Neueste Weihnachtsplatten

Neu eingetroffen:
Erzengel Gabriel verkündet den Hirten Christi Geburt
Derby-Weihnachtsplatten à Mk. 2.—

Abonnenten berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserenten des „Karlsruher Tagblatts“

Pfannkuch

Wir empfehlen

ZUM FEST:

Weißweine

- Tischwein weiß Fl. 0.90
- Oberhaardter Fl. 1.05
- Frankweiler Fl. 1.10
- Edenkobener Fl. 1.15
- Markgräfler Fl. 1.15
- Obermosler Fl. 1.30
- Dürkh. Benn Fl. 1.60
- Trabener Würzgarten Fl. 1.70
- Deidesh. Letten Fl. 1.90
- Uerziger Würzgarten Fl. 1.90

Rotweine

- Tischwein rot Fl. 0.90
- Dürkheimer Fl. 1.00
- Dürk. Feuerberg 1.20
- Roussillon Fl. 1.30
- Esparon Fl. 1.50
- Ingelheimer rot Fl. 1.50
- Medoc Fl. 1.90

Südweine

- Malaga Fl. 1.25
- Malaga Fl. 0.75
- Malaga feinst. alter Fl. 1.70
- Malaga feinst. alter Fl. 1.00
- Malaga gold extra Fl. 2.10
- Malaga gold extra Fl. 1.20

Die Preise verstehen sich ohne Glas. Flaschenpfand 10 Pf.

Präsent-Körbe

in allen Preislagen

5% Rabatt Verlangen Sie Rabattmarken

Pfannkuch

Eine Überraschung
die nicht viel kostet und doch allen Freude macht

Emmericher Fest-Kaffee
herrliches Aroma — kräftig — ergiebig.
Einschließlich hochfeiner Künstlerdose ein Pfd. RM 3.50 u. 4.—
Außerdem unsere bekannten Kaffees: RM. 2.40 bis 4.30

Menado-Fest-Milch
etwas für Liebhaber selten schwerer Kaffee.
Einschließlich Künstlerdose ein Pfund RM. 5.—

Kaiserstraße 152
Telephon 1500

Emmericher Waren-Expedition

Für die Feiertage empfehle
Prima Weiß- u. Rotweine
offen und in Flaschen über die Straße
Karl Blum, z. Stadt Pforzheim
Kaiserstr., Ecke Kreuzstr., Tel. 2949

Simon Schneider, Korabunenstr. 3
erhält 2 Eintrittskarten für die
Atlantik-Lichtspiele
Gültig für das Eröffnungs-Programm

Wilhelm Schindler, Hirschstraße 42
erhält 2 Eintrittskarten für die
Kammer-Lichtspiele
Zurzeit läuft der Film
Der Todesritt von Little Big Horn
Ab Weihnachten: **Das tanzen de Wien**

Das Große Los z. jedem Feste
billigstes Geschenk u. d.
Ziehung 13. Jan.

**BAD. ROTE KREUZ-
Geld-Lotterie**
12500
5000
4000 u. ALLE LOSEGESCHÄFTE

LOS 1M-11L-10M-PORTO u. LISTE 509
Stürmer MANNHEIM 07.11
POSTSCH. KONTO: 17043 KARLSRUHE
Hier bei: Lott.-Einnahmer Götz; Maler, Kern, Weiß

Die Sargfabrik der Gemeinnützigen Beschäftigungsstelle G.m.b.H. Karlsruhe, Durlacher Allee Nr. 58, Tel. 5423, liefert
Särge
in Tanne und Eiche, von ein achster bis feinsten Ausführung. Ständig großes Lager.

Städt. Sparkasse Karlsruhe.

Unsere Kassen sind vor den Feiertagen wie folgt geöffnet:

am 24. Dezember
vormittags bis 13 Uhr

am 31. Dezember
vormittags bis 12 Uhr

Städtisches Sparkassenamt.

H. Weber, Solienstraße 21
erhält 2 Eintrittskarten für die
Kammer-Lichtspiele
Zurzeit läuft der Film
Der Todesritt von Little Big Horn
Ab Weihnachten **Das tanzen de Wien**

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute verschied unerwartet schnell infolge eines Herzschiages mein inniggeliebter, guter Mann

Richard Klary
Fabrikdirektor a. D.

Karlsruhe (Riefstahlstr. 6), 21. Dezember 1927.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.
Anna Klary, geb. Schindler.

Die Feuerbestattung findet im Karlsruher Krematorium Freitag, 3. Uhr, statt.
Im Sinne des Verstorbenen bitten wir von Blumen-spenden abzusehen.

Aus dem Stadtkreise

Die Pflanzen in der Christnacht.

Es ist ein uralter Volksglaube, daß in der Christnacht mitten im kalten Winter die Bäume fröhlich tragen und die Blumen blühen.

Als das Christentum seinen siegreichen Einzug in die deutschen Gauen hielt, blieb der alte Volksglaube von den blühenden Blumen bestehen.

Am Südbahnhof ist die Sage, daß in der Christnacht der Schienenbusch sein schimmerndes Blütengehänge anleitet.

Tagelang war es bitter kalt, und viele mögen geklagt haben, daß diese Kälte zwischen 10 und 15 Grad möglichst bald ein Ende nehme.

Eine besondere Gefahr ruft dieses Tauwetter auf den zugefrorenen Teichen und Bächen hervor.

Um bei Glätte das Sinken nach Möglichkeit zu vermeiden, ist es gut, die Füße beim Gehen nach einwärts zu stellen.

Gestern morgen 8 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr nach der Eisthuher Landstraße gerufen.

Der Verein der Badener in Berlin.

Trotz aller hastenden Arbeit, trotz aller Erfolge, trägt der echte Badener in Berlin ein wahres, tiefbadisches Seemweh in der Brust.

Die Reichsbank hält am 24. Dezember ihre Geschäftsräume ab 12 Uhr geschlossen.

Mitteilung! Erhöhte Paktkontrolle. Blättermeldungen zufolge war in den letzten Tagen an der Grenze wie auch im biesigen und Saargebiet eine erhöhte Paktkontrolle zu beobachten.

Ferien. Um den hungernden Bödeln aus der Not zu helfen, hat der Tierzuchtverein zu den früheren Jahren schon angeschlossen.

Die Sinner-M.G. hat anlässlich des Weihnachtsfestes verschiedenen Anlässen und Vereinigungen, die wohlthätigen Zwecken dienen, 4500 Mark in Bar und in Lebensmitteln gespendet.

Das Badische Gesetz und Verordnungsblatt Nr. 44 enthält ein Gesetz über die Vereinigung des Kantons Lindshofen mit der Stadtmunicipalgemeinde Lohrshafen.

Brand. Gestern mittags gegen 11 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr nach der Douglasstraße gerufen.

mehrere Stunden lang zu tun, um ohne erhebliche bauliche Zerstörungen und Wasserschaden den Brandherd zu erreichen und das Feuer zu löschen.

Aus dem Karlsruher Polizeibericht.

Unfälle. In der Rindhäutenfabrik an der Volkststraße ertrank eine Arbeiterin an einer Pflanzmaschine auf ungeklärte Weise eine Explosion.

Auf dem Glätteis glitt in der Geibelstraße ein 60 Jahre alter Lagerverwalter von hier aus und stürzte auf den Kopf.

Ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Pferdehüter erfolgte gestern nachmittags Ecke Kaiser-Musee und Reiterstraße.

Der vornehme Weg, die Verlobung

allen Freunden, Bekannten und Verwandten bekannt zu geben, führt über eine Anzeige im Karlsruher Tagblatt, dem traditionellen Familienblatt

Der Verlobungsanzeiger erscheint am Samstag, den 24. Dezember, in der Weihnachts-Ausgabe

Neues vom Film.

Badische Lustspiele. Das Weihnachtsfest, das so recht dazu angetan ist, neben der Besinnung auch mit den Gedanken, Göttern zu huldern, soll uns im Kinematographen in unsere Großstädter-Zeiten zurückführen.

ber", die besonders geeignet sind, die Jugend zu erfreuen, und der Bestimmung der Weihnachtsfeier die Rechnung tragen.

Die Weihnachts-Clubs (Baldstr.) zeigen im Weihnachtsprogramm den eben fertiggestellten Ufa-Großfilm: „Zwei unter dem Himmel", nach dem zuletzt erschienenen, vielgelesenen Roman von Ludwig Wolff.

Chronik der Vereine.

Weihnachtsfeier.

Verein ehem. 1ter Karlsruhe. Am 17. Dezember hielt der Verein seine Weihnachtsfeier ab. Ein ausgezeichnetes abwechslungsreiches Programm unterhielt die zahlreich erschienenen Gäste.

Der Bund erblinder Kunstler (Vereinigung Karlsruher Blinden) veranstaltete am Sonntag im Restaurant „Goldener Adler" für seine Mitglieder und deren Angehörige eine in allen Teilen wohlgeleitete Weihnachtsfeier.

Das „Schillerquartier Karlsruhe" veranstaltete am Sonntag im Vereinslokal zur Grunau eine würdige Weihnachtsfeier. Die Vorstandschaft sorgte für ein reichhaltiges Programm.

Advertisement for Chamberlain shoes and winter products. Features a shoe image and text: 'Es ist uns gelungen Die Unkosten der laufenden Geschäftsjahres um ca 10% zu vermindern. Diese Sparsamkeit im eigenen Betriebe kommt restlos der Qualität und Preiswürdigkeit unserer Waren also Ihnen selbst-zu gute!' Includes pricing for 'Kauf im Kaut' and 'Weihnachtswetkauf der ROMEO'.

Fröhliche Weihnachten wunschen
Residenz-Lichtspiele Waldstraße

Zwei unterm Himmelszelt.

Heute: nach dem Roman der Berliner Illustrierten Zeitung von Ludwig Wolff
 In der Hauptrolle: **Margarete Schlegel Ernst Deutsch**

Klassenzauber
 Groteske in 2 Akten
Wildführung im Hochgebirge
 Kulturfilm

Das Neueste und Interessanteste aus aller Welt.

Die neuesten Modelle in
Möbel

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, sowie einzelne Möbel

prachtvolle Formen, in wunderschöner, gediegener Ausführung, finden Sie **sehr billig** bei

Karl Thome & Co.
 Möbelhaus - Karlsruhe
 Herrenstraße 23 gegenüber der Reichsbank

Bestichtigung ohne Kaufzwang.
 Streng reelle Bedienung!
 Glänzende Anerkennungen!

Garantie für jedes Stück. Franko-Lieferung. Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung.
 Stets riesig großen Vorrat und Auswahl.
 Mitglied des Ratenkaufabkommens der Bad. Beamtenbank

Schenkt praktisch! Begehrte Weihnachts-Geschenke

Teppiche, Größe 2x3 m von Mk 25.- an
 Verbinder, Brücken von Mk 15.25 an
 Bettvorlagen in größter Auswahl von Mk. 2.60 an
 Tisch- und Diwandecken von Mk 7.50 an
 Wandbehänge in allen Arten von Mk 8.- an
 Reise- und Autodecken von Mk. 18.75 an
 Felle, chin. Ziegen und Angora von Mk. 9.- an

Läuferstoffe, Cocosläufer, Cocosmatten
 Bettumrandungen

Teilzahlung gestattet - Ratenkaufabkommen
 Nach auswärts franko

Teppichhaus Carl Kaufmann
 Karlsruhe - Kaiserstraße 157 - 1 Treppe hoch
 Gegenüber der Rheinischen Creditbank

Badisches Landestheater
 Freitag, den 23. Dez. Volksbühne 4.

Der Diktator
 von Jules Romains.

In Szene gesetzt von Ulrich v. d. Trend.

Denis Dablen
 Ebnig Feitgeb
 Marren Böder
 Matthei Brand
 Bilschopf Brüter
 Luvac Graf
 Richard Klobie
 Sibirt Oetz
 Stortmann

Schulz-Preiden Müller
 Amet. Mann Schneider
 Kammerherr Weidner
 Kantschke Lehner
 Neiffe Gemmede
 Rüdigin Ernsth
 Madeleine Metens
 Neanne Nademacher
 Frau Genter

Schulz-Preiden
 Cautenschläger

Anfang 10 Uhr.
 Ende gegen 22 1/2 Uhr.
 1. Rang und 1. Sterr.
 5.- 2.

Plätze aller Gattungen
 und für den allgemeinen
 Verkauf freigegeben.

So. 24. Dezbr.: Keine
 Vorstellung; Sonnt. 25.
 Dez., nachm.: Max und
 Moritz. Hiermit: Die
 Fugentz, abds.: Das
 erntemal. Die Nacht
 des Schicksals. - Im
 Konserth.: Der Glöck-
 chel; Mo. 26. Dez.: Die
 Reiterlager v. Harns-
 berg. Im Konserthaus:
 Hotel im Schloß.

Waldstraße 16 **COLOSSEUM** Telefon 5599

Ab 25. Dezember 1927, täglich abends 8 Uhr
 Sonn- und Feiertags 4 und 8 Uhr

REVUE
„Wien und die Wiener“

30 Bilder voll Humor, Laune, Tanz und wunderbarer Ausstattung
 Sichern Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten
 in den bekannnten Vorverkaufsstellen

P. Mees, Gartensraße 36 a II
 erhöht 2 Eintrittskarten für die
Badischen Lichtspiele
 Der kommende Film ist:
Mein Leopold

Kaffee Bauer

Heute Freitag, 4 Uhr nachmittags
Elite-Konzert

Einlage
 Trios von Schubert u. Oelschlegel

Abends 8 1/2 Uhr
**Ein Abend aller und neuer
 heiterer Weisen**

**Heddy Maier
 Rudolf Knauß**
 Referendar

Verlobte

Karlsruhe, im Dezember 1927
 Georg-Friedrichstraße 11

**Bad. Schwarz-
 wald-
 Verein**

Ortsgruppe
 Karlsruhe

Freitag, 23. Dez. 1927
 Restaur. „Vier Jahreszeiten“

**Zusammenkunft der
 Schneeschuhbezieher**

Besprechung wegen Unfall-
 versicherung und Skikurs
 Voralberg

Noch billiger
 sind meine Preise für
**Damen-, Kindermäntel
 Kleider / Kostüme etc.**
 geworden. - Jeder Kauf bedeutet für Sie eine Ersparnis.

Daniel Konfektionshaus
 Karlsruhe, Wilhelmstraße 36, eine Treppe
 Ratenkaufabkommen der Badischen Beamtenbank.

Puppen
 große Auswahl.
 Puppenklinik
 H. Hinderberger,
 Ludwigsplatz.

Reformhaus Neubert, Karlstraße 29a

Am Samstag, den 24. Dezember
 bleiben unsere Geschäftsräume
 von **12 Uhr ab**
geschlossen

Reichsbankstelle
 Wilhelm. Körber.

Gummi-Schuhe

Deutsche und
 Amerikanische Fabrikate

in den Preislagen für

Damen Mk. 2.50 3.- 5.- 6.- 8.80 und 9.-
 Herren Mk. 3.50 6.- 7.50 10.- und 11.-
 Davoser für Kinder, Damen und Herren

Große Auswahl im Spezialgeschäft von

AIRETZ & CIE.
 Kaiserstraße 215
 Fernsprecher 219

**Der grüne Glasteller aus
 den Berreries de Courcy.**

Roman
 von
 A. A. Bergmann.

(1) (Nachdruck verboten.)

Frau Melanie nahm von dem Diplomatenkrei-
 tisch die nächste Zeitung, die ihr Mann dort
 mit anderen Papieren hatte liegen lassen, und
 riß einige handgroße Fetzen davon ab. Ihr
 jungmütterliches Antlitz strahlte vor Stolz, weil
 ihr etwa anderthalbjähriger Feld sich zum ersten
 Male als Wesen mit augenscheinlichem Reini-
 gungsbedürfnis erwiesen hatte. Wahrscheinlich,
 ein solcher Kulturfleiß durfte mit soviel Freude und
 Jubel gefeiert werden! Und das kraushaarige
 Bürschlein schien die geollte Anerkennung sehr
 wohl zu verstehen; denn, wie seiner Leistung
 sich durchaus bewußt, stolzierte es im Herren-
 zimmer hin und wider und ließ dabei seine
 fecken Augenlein umhergehen, als suchte sie nach
 einem greifbaren Lohn. Das Bild dieser for-
 dernden Männlichkeit en miniature entzündete das
 seltsam beobachtende Weib. Was besagten all die
 kleinen Wertgegenstände gegenüber den leuchten-
 den Sagaten, die aus dem rotwangigen Milch-
 geschichten heraus dunkles Begehren kündeten!
 Gegenüber den herzigen Patschhändchen mit den
 zierlichen Fingerringen, die sich so energisch
 strecken und so selbstverständlich quarkten?
 Waren diese Kippständer, Kristallvasen und Ma-
 jolikkastalen, diese schönen Bücher und Bilder
 nicht recht geringe Dinge vor der goldigen
 Majestät dieses lebendigen Kunstwerks?

Es war, als ob das Herrchen genau wüßte,
 was für einen verärgerten Gedanken seine
 Mutter gerade dachte. Es zog vom drehbaren
 Tischchen der eichenen Tischlampe einen grünen
 Glasteller und trippelte fiesiggenießlich und zu-
 gleich auch fluchtartig dem offenen Balkon zu.
 Melanie trippelte und kletterte hinter ihm her.
 Klaffend, da lag das Glas schon in Eberbens
 Der Schelm erröthete und wußte erst nicht recht,
 ob er lachen oder weinen sollte. Sich Rats aus

der mütterlichen Miene holend, entschied er sich
 für die Träne und begann zu heulen. Auf den
 Schoß genommen und mit Streicheln besänftigt,
 verlangte er mit feinen zappeligen Hän-
 dchen nach einem Bild in goldenem Rahmen.
 Nach einem liebevollen „Mein, nein, nichts für
 mein Kind!“ zielte das rubele Begehren auf
 ein buntesfarbiges Bäcklein, das am Kopfende
 der Chaiselongue lag. Die Frau tat ihm den
 Willen; das Geruch ja nicht, wenn er es auf
 den Boden warf. Am Befehl des neuen Dings
 streckte er sich und machte sich steif, damit sie ihn
 vom Schoß heruntergleiten lasse. Während er
 dann in voller Zufriedenheit, auf dem Teppich
 sitzend, in den Blättern des Bäckleins eifrig
 wühlte, verließ sie mit wiederholtem „Et, et,
 ist das schön!“ für einen Augenblick das Zim-
 mer, um wegen der Eberben auf dem Balkon
 Besen und Schippe zu holen. Ihr Mann, der
 bald heimkommen mußte, brauchte sie nicht zu
 sehen. Sie wußte, er hielt etwas an den grünen
 Glasteller, der doch eigentlich nur ein Unter-
 sas für einen Blumentopf war, weil ihn sein
 Jugendfreund Georg als Andenken aus dem
 Felde mitgebracht hatte. Doch hatte er nicht
 selber schon über das Stück aus gewöhnlichem
 Glasflus geschickelt und es einen wertlosen
 Scherben genannt? Er hatte aber trotzdem da-
 für etwas übrig, weil es eben von Georg
 Bauner herrührte. Auch sonst bezugte Albert
 diese altmodische Anhänglichkeit an Gegenstände,
 die sie gern schon längst aus dem Haushalt
 hinausgeschafft hätte, wenn er nicht gar so sehr
 sich dagegen sträuben wollte. Und war es nicht
 eigentlich dieser Bauner, der ihm immer wieder
 einredete, diesen altfälligen Großvaterstempel und
 diese ausgebrochene Bauneruhr aus dem groß-
 elterlichen Nachlaß mitten in der modernen
 Herrenzimmereinrichtung zu belassen?

Ueber diesen Gedanken nahm sie von der
 Schippe einen größeren Glaspfister und
 mutterte ihn, um sich von der völligen Wert-
 losigkeit des „Bäckleins“ doch nochmals sicher
 zu überzeugen. Da las sie „Marne“. Weitere
 Stücke untersuchend, bekam sie schließlich die
 ganze Fabrikmarke zusammen, die in etwas er-
 höherer Schrift gezeichnet war: „Berreries de
 Courcy Marne.“ - „Lieber Gott, so eine Wich-
 tigkeit! Wenn es wenigstens eine kostbare

Vorzellanstraße gewesen wäre!“ Damit warf
 sie die Stücke wieder auf die Schippe, daß der
 Meise vom Boden aufsprang, und hauchte das
 Wort „Glück“ vor sich hin. Da sah ihr Glück
 mit glitzernden Augenlein und hielt ihre lächelnd
 ein zerknülltes Papier entgegen. Sie konnte sich
 darin eine geraume Weile, als ihr plötzlich zum
 Bewußtsein kam, daß der Teppich mit vielen
 Papierfetzen bedeckt war. „Wart, wart, Papa
 wird böse sein und schimpfen!“ Während sie sich
 bückte, um das natürliche Ergebnis des kind-
 lichen Spiels zusammenzufegen, überlegte sich
 der kleine Diplomat wieder, ob er besser lachen
 oder weinen sollte. Da die mütterliche Miene
 jetzt einen wirklich ernsthaften Ausdruck hatte,
 entschied er sich mit genialer Treffsicherheit für
 das richtigere Vorgehen. Ein klein wenig waren aber
 die Augenlein dabei doch feucht und schimmerten
 daher doppelt reizend. Dazu die schneeweißen
 Zähnechen, die aus dem erwartungslos offen ge-
 haltenen Mäulchen bezaubernd leuchteten! „D-
 du, du mein süßer Epigeb!“ - Dann eilte sie,
 auf dem linken Arm ihn, in der Rechten den
 Handbesen und dem zerrissenen Bäcklein, hinaus in
 die Küche. Ehe sie aber die negativen Schöp-
 fungen ihres Verfallensleben in Mülleimer
 verschwinden ließ, merkte sie sich auf alle Fälle
 noch den Titel des Bäckleins, um es vielleicht
 am Nachmittag zu kaufen. Möglich, daß ihr
 eigenartiger Mann auch daran in seiner Klein-
 liche Weise hing. Sie las auf dem Einband:
 „Der Soldat und seine Mutter. Eine geheim-
 nisvolle, aber wahre Erzählung aus dem Welt-
 krieg von Otto Kienle. Illustriert von Kunst-
 maler Georg Bauner.“ Sie lachte hell hinaus
 mit einem etwas spitzigen Ton war, weil sie die
 Türe der Wohnung gehen hörte, den Einband
 mit den Papierfetzen flugs in den Verd
 trällerte in die: „Bäcklein, wirst du ein Rekrut,
 merk dir dieses Bäcklein auf!“ Dann schritt sie
 stolz ihrem Manne entgegen und hielt den aus-
 gelassen lachenden Dorit in seinem ersten Beden-
 kum, das er auf dem „Thron“ bewiesen hatte,
 mit ausführlichem Bericht vor.

Albert belobte seinen Sprößling und bedachte
 ihn mit einigen herzlichen Nebenwörtern, die
 indes seiner Frau larig vorliefen. In einem
 plötzlichen Anflug von Vertimmung darüber,

daß der Mann mit seinen Gedanken offenbar
 noch anderwärts weilte, fragte sie darum etwas
 bißig: „Du wolltest doch heute schon gleich nach
 Zwölf heimkommen? Hast wohl wieder mit
 Bauner getratscht?“ - Er kniff den Mund zu-
 sammen und nickte nur. Erst lachte es ihn, sich
 diesen Ausdruck zu verbitten, weil er ihn im
 Hinblick auf die ersten Gedanken, die er mit
 seinem Freunde ausgetauscht hatte, als roh
 empfand; aber dann fiel es ihm sofort bei, daß
 ja Melanie diese Gedanken gar nicht kennen
 konnte, weil sie nicht bei der Unterhaltung war.
 Als sie, im Gefühl etwas zu weit gegangen zu
 sein, ihn mit freundlicherem Tone wieder fragte:
 „Na, was habt ihr euch denn wieder alles zu
 erzählen gehabt?“, entschied er sich zu eingehen-
 der Berichterstattung; denn dadurch, dachte er,
 möchte seine Frau am sachlichsten über die Un-
 gehörigkeit ihres Ausdrucks aufgeklärt werden.
 Wie er indes beginnen wollte, äußerte sie den
 Wunsch, er solle noch ein wenig zuwarten, sie wolle
 doch vorher zum Schloß niederlegen. Am
 Mittagsstisch begann sie dann aber mit unermüd-
 licher Variation von der Heldentat des Kindes
 zu sprechen. Schließlich gab es doch schwüle
 Pausen, die sie dann zweimal mit der schnippisch
 hingeworfenen Frage beendete: „Also, was hat
 dein Bufenfreund Bauner heute wieder ge-
 wußt?“ - Wenn dann Albert im ersten Zug des
 Berichtes war, sprang sie plötzlich auf und er-
 klärte jenseits, geschwind einmal nach Horst
 sehen zu müssen. Geduldig nahm er diese
 Unterbrechungen hin und wäre bereit gewesen,
 auch noch „ermals“ zu beginnen, wenn Mel-
 anie nicht auf einmal mit großen Tränen-
 tropfen in den Augen hervorgezogen hätte, sie
 fühle es deutlich und könne es nicht länger
 schweigend mit ansehen, wie sein Interesse am
 Gedeihen des Kindes und an ihren mütterlichen
 und hausfraulichen Mühen mehr und mehr nach-
 lasse. Sie ahne, wo dies einmal endigen werde,
 und die Schuld an ihrer schließlich zerrütteten
 und unglücklichen Ehe habe kein anderer als
 Bauner. Albert schenke sich nicht mehr über den
 Unterschied zwischen einem Familienvater und
 einem Junggefellten klar zu sein. Das Leben
 nahe der Kunst vor.

(Fortsetzung folgt.)

Der stärkste Rundfunksender der Welt!

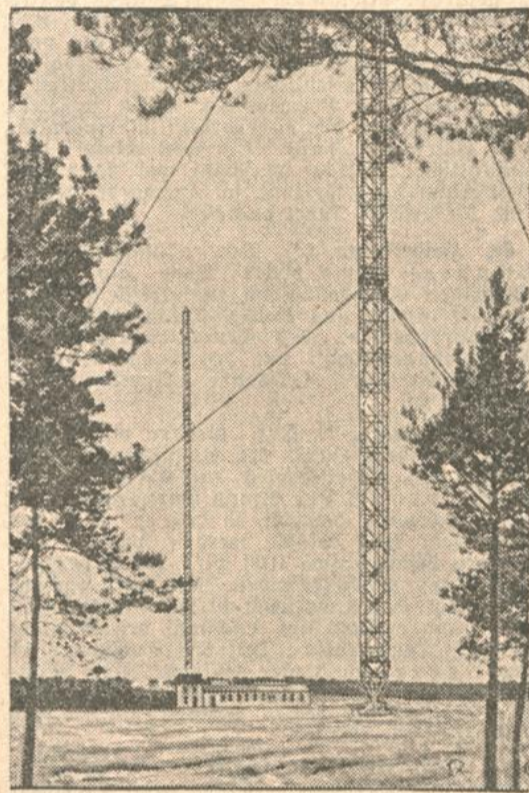
Deutschlands Eiffelturm. — Mit Detektorapparat im Umkreis von 800 Kilometern zu hören. — Frankreich, Rußland, Polen wollen es nachmachen. — Englands 12-Millionen-Projekt.

Am Dienstag ist, wie gemeldet, in dem kleinen Ort Zeesen in der Nähe von Königs-Wusterhausen, 25 Kilometer von Berlin, ein neuer Rundfunksender eingeweiht worden, der den Namen „Deutschlandsender“ erhalten hat. Seine Darbietungen werden nicht nur in allen Teilen des Reiches, sondern auch in vielen ausländischen Staaten gehört werden können.

Man kann der Deutschen Reichspost nicht nachsagen, daß sie nur unätzig das Erbe früherer Generationen verwalte. Alle technischen Verbesserungen, die mit dem Postbetrieb zusammenhängen, besonders alle Erfindungen in Telephon- und Telegraphenwesen, werden sofort von ihr erprobt, viele wichtigen Versuche der Reichspost legen den Grund zu weiteren Erfindungen, und was sich als nützlich erwiesen hat, wird ohne Zögern im größten Maßstabe verwirklicht, dem täglichen Gebrauch nutzbar gemacht. Vor kurzer Zeit ist erst der bildtelegraphische Verkehr zwischen Berlin und Wien der Öffentlichkeit übergeben worden; nun hat die Post in der Nähe von Berlin einen neuen Rundfunksender eingeweiht, der die Sendestationen aller übrigen Länder übertrifft und sogar wirksamer ist, als der englische Kiefernender in Darenty.

So ziemlich jeder Ort der Erde kann mit genügend feinen Einrichtungen den musikalischen Vorführungen lauschen, die in Berlin aufgenommen und telephonisch nach Zeesen weitergeleitet werden.

Fretlich wird Deutschland wahrscheinlich nicht lange den Ruch haben, allein einen so starken Sender zu besitzen. Frankreich will die Anlagen des Eiffelturms entsprechend verstärken, Rußland plant eine neue Sendestelle, und die englische Rundfunkgesellschaft hat schon vor



einem Jahr mit Unterstützung des Kolonialamtes einen Plan ausgearbeitet, um bildende und unterhaltende Rundfunkprogramme einer Hörerschaft von insgesamt 400 Millionen Menschen zu übermitteln. Natürlich will man die Australier nicht zwingen, die feinsten und außerordentlich kostspieligen Hörenapparate zu kaufen, um einer englischen Sendestelle zu lauschen. Vielmehr ist beabsichtigt, den mächtigen Sender in Darenty in England zur Ausgangsstation zu machen und mit seiner Hilfe das Programm über 240 Meilen nach Montreal in Neu-Braunschweig zu schicken. Das soll die erste Vermittlungsstation sein. Weitere Stationen sollen die Darbietungen über ganz Kanada verbreiten; von Vancouver werden sie dann nach Australien übertragen, das sie weiter nach Colombo, Ceylon und Kapstadt senden

wird. Die Station in Colombo soll so ausgebaut werden, daß sie als Sendestation für ganz Indien dient. Der ganze Plan sieht die Errichtung von acht Kraftstationen, acht besonderen Empfangsstationen, sechs Zwischenstellen für Rundfunk und örtliche Nebenstellen vor. Um das Projekt zu verwirklichen, müßte man aber 600 000 Pfund Sterling, also 12 Millionen Mark, aufbringen, eine Summe, die nur aufzutreiben wäre, wenn sich England zur Nachahmung des deutschen Systems entschließen und ein Rundfunk-Abonnement einführen würde. Nebrügens plant auch Polen den Bau eines Kiefernenders, der aber vorläufig ebenfalls an Finanzierungsfragen scheitert.

Daß die bedeutendste Sendestation in Deutschland fehlt, erfüllt auch deshalb mit besonderem Eifer,

weil deutsche Ingenieure an der Erfindung der Radiotelephonie entscheidend beteiligt gewesen sind.

Mit den Marconischen Sendestationen konnte man nämlich zunächst nicht telephonieren. Erst die Erfindung einer Dynamomaschine, deren Ströme mindestens zehntausend- und häufig sogar dreißigtausendmal in der Sekunde wechselten, ermöglichte die drahtlose Telephonie. Diese Dynamomaschine ist von deutschen und schwedischen Ingenieuren feinerzeit gebaut worden, und mit ihrer Hilfe konnte der Amerikaner Reginald Fessenden im Jahre 1903 zum erstenmal drahtlos telephonieren. Zwischen dem Sender und der Empfangsstation befand damals nur eine Entfernung von 2 Kilometern; aber schon im Jahre 1915 gelang es, drahtlos von Washington nach Honolulu zu sprechen. Seit dieser Zeit ist Amerika das Land des Rundfunks geblieben.

Wenn man sich Königs-Wusterhausen nähert, wenn man die mehr als zwanzig großen Sender betrachtet und schließlich in Zeesen den neuen Reichsturm bewundert, so könnte man denken, daß Deutschland in jeder Beziehung im Rundfunk an erster Stelle stünde. Aber

zu dem größten Sender gehört leider nicht die größte Hörerzahl.

Zwar hat Berlin allein eine halbe Million Rundfunkabnehmer; man kann also annehmen, daß nahezu jeder Berliner Haushalt einen Radioapparat besitzt. Doch ganz Deutschland wird kaum mehr als anderthalb Millionen postfachlich gemeldete Rundfunkhörer aufweisen, und das ist verhältnismäßig wenig im Vergleich zu den entsprechenden Ziffern in Amerika. Zu den Vereinigten Staaten, die den Ausbau des Rundfunks allerdings der privaten Initiative überlassen haben, gibt es nämlich rund 30 Millionen Radio-Amateure. Um diesen gewaltigen Hörerfreis mit Darbietungen zu versehen, hat man 580 Sendestationen errichtet. Es war gewiß keine Kleinigkeit, alle diese privaten und halbstaatlichen Unternehmungen zusammenzufassen, damit sie sich über Wellenlänge und Zeiteinteilung ihrer Programme einigen konnten. Denn natürlich geht es nicht, daß Nachbarstationen zur gleichen Zeit auf unverschiedene Wellenlängen teils Konzerter übermitteln, teils Vorträge über häusliche Hygiene halten lassen, teils die besten Staub-

sauger oder neuesten Weizenpreise ankündigen. Bis zum Jahre 1924 ist das alles recht gut zu organisieren gewesen; dann aber mußte man doch Maßnahmen treffen, um die Errichtung neuer Sendestationen einzufrieren, und zurzeit liegen der Regierung mindestens 600 Gesuche um die Erlaubnis zu neuen Sendern vor.

Denn in Amerika kann man mit einer Sendestation gute Geschäfte machen. Dreiviertel aller Rundfunkgesellschaften dienen Reklamazwecken. Große Handelsunternehmungen haben sich sogar schon eigene Sender angeschafft, um den Radiohörern ihre Waren anzupreisen. In Philadelphia besitzen z. B. vier Warenhäuser je eine eigene Sendestation; sie teilen natürlich nicht nur mit, was gerade besonders billig bei ihnen zu kaufen ist, sie verpflichten auch hervorragende Künstler, zwischen durch zu musizieren oder humoristische Vorträge zu halten, damit sich ihr verwöhntes Publikum nicht kurzerhand auf eine andere Welle einschaltet und bei der Konkurrenz hört. Auch Zeitungen haben in U.S.A. häufig eigene Sendestationen; sie kündigen das Programm in ihrem Blatt an und veranlassen dadurch das Publikum, die Zeitung zu kaufen. Eine gewisse Verwilderung der Programme ist bei diesem System unvermeidlich und für Deutschland kommt diese Methode auf keinen Fall in Betracht. Der neue Rundfunksender in Zeesen wird in Zusammenarbeit mit den örtlichen Sendern das Programm auch ohne die Einschaltung von Privatunternehmungen manigfaltiger machen und durch seine große Reichweite auch im Ausland für die deutsche Kultur werben.

Dr. J. S.

Hungersnot in China.

Vor ein paar Wochen wurde die Nachricht verbreitet, in der chinesischen Provinz Schantung und im Süden der Provinz Tschili seien neun Millionen Menschen dem Hungertode preisgegeben. Die Nachforschungen haben ergeben, daß diese Nachricht übertrieben ist. Es wurde aber festgestellt, daß ein Gebiet mit einer Bevölkerung von etwa vier Millionen Menschen sich in einer furchtbaren Notlage befindet. Trockenheit, Übersiedeln u. erdrückende Steuern haben die vorhandenen Lebensmittel vollständig aufgezehrt. Hunderttausende sind mit ihren Familien auf der Wanderbahn und auf der Suche nach einer neuen Existenzmöglichkeit. 25 000 Hungernde haben Finanfu, die Hauptstadt von Schantung, erreicht, wo die internationale Kommission zur Beseitigung der Hungersnot in beschränkter Umlaufe Lebensmittel verteilt. Einige Bezirke sind vollständig entvölkert, während an anderen Stellen die Armen der Armen zurückgeblieben sind, die keine Nahrung haben und aus Mangel an Geld an ihren Wohnsitzen gebunden sind. Die Bevölkerung verzehrt in ihrer Hungersnot Baumrinde, Samenfrüchte, Häcksel, Blätter und Unkraut mit etwas Mehl vermischt. Auch die Befreiung von Grundstücken befindet sich in derselben Notlage, da die Acker ohne Ertrag geblieben sind und das Land unerschafflich ist. Junge Mädchen werden für wenige Dollars verkauft. Durch das Eintreten der Winterfalle hat sich die Lage der notleidenden Bevölkerung noch erheblich verschlimmert.

dgd.

MÖBELHAUS Heinrich Karrer Philippstraße Nr. 19

Kein Laden bietet große Vorteile in Preis, Qualität und Zahlung - Ausstellung von ca. 100 Einrichtungen - Lieferung franco Wohnung per Auto - Dem Ratenkauf abkommen angeschlossen
Eigene Schreinerei. - Polsterwerkstätte. - Patent-Matratzen-Fabrik.

Der Krupp'sche Schießplatz.

Ein Ueberbleibsel aus großer Zeit.

Vor nunmehr 50 Jahren wurde der Krupp'sche Schießplatz in Meppen eröffnet. Der erste Schießplatz umfaßt rund 41 000 Morgen bei einer Länge von circa 23 Kilometer. Es ist bis auf einige Teile, die Eigentum der Firma Krupp sind, angepachtet. Die vorerst auf 30 Jahre mit den Grundbesitzern abgeschlossenen Pachtverträge wurden im Jahre 1906 auf 90 Jahre verlängert. Die Vervollständigung des Platzes fand allmählich statt, so durch Herstellung eines Anschlussgleises vom Bahnhof Meppen zum Schießplatz, Errichtung von Magazinen, Laboratorien, Bürogebäuden, Wohnungen, Telegraphen-, Fernsprech-, Licht- und Kraftanlagen und dergl. Nicht nur Vertreter Deutschlands, sondern auch Vertreter zahlreicher anderer Staaten, auch außerhalb Europas, kamen im Laufe der Jahre nach Meppen, um den Schießplatz zu besichtigen oder die Abnahme von Geschützen auf dem Schießplatz beizuwohnen. Fast die Hälfte der Schießtage beanspruchte allerdings die deutsche Artillerie-Prüfungskommission und Marine. Dem Marinschießen wohnten mehrfach der ehemalige Kaiser Wilhelm II. sowie Mitglieder des kaiserlichen Hauses bei. Im Jahre 1883 wurde das Krupp'sche Gästehaus in Meppen eingerichtet, um den Schießplatzbesuchern angenehme Unterkunft und ante Verpflegung bieten zu können. Bei Kriegseinbruch besaß die Firma 17 eigene Häuser in Meppen. Die Faltung des Schießplatzes lag bis 1894 in den Händen des Schießplatzverwalters Prof. Dr. Th. J. Hauptmann a. D. Bergmann bis 1917 diesem der Hauptmann, feldige Major a. D. Wejener. Im Jahre 1914 betrug die Zahl der Angehörigen 85. Der Arbeiter und Arbeiterinnen 315 Köpfe. Der Höchstbestand an Personal wurde im Jahre 1918 mit 114 Angehörigen und 610 Arbeiter und Arbeiterinnen erreicht. Große Anforderungen wurden an das Personal während des Krieges gestellt, da auch arbeitsfähige Frauen waren. Fast ununterbrochen bei Tag und Nacht donnerten vom Schießplatz her die Geschütze, um unseren waderen Kämpfern an der Front brauchbares Material liefern zu können. Ein während des Krieges auf tausender Plan, den Meppener Schießplatz um

mehr als das Doppelte zu vergrößern, konnte infolge unglücklichen Ausganges des Krieges nicht mehr zur Ausführung kommen. Nach dem Kriege wurde der Platz in einen landwirtschaftlichen Betrieb umgewandelt, eine Folge des Versailler Vertrages. Nunmehr erhielt er den Namen „Versuchsplatz Meppen“. Die Landwirtschaft umfaßt etwa 1200 Morgen. Daneben dient der Meppener Versuchsplatz noch als Schießplatz, wenngleich in beschränktem Maße. Durch das teilweise Eingehen des Schießplatzes und die damit verbundene starke Personalveränderung hat die Stadt Meppen in diesen Beziehungen erheblichen Schaden erlitten. Der Schießplatz hatte Meppen zu einer Stadt gemacht, deren Name fast in allen Ländern der Erde bekannt war, handelte es sich doch auch um einen der größten Schießplätze der Welt.

S. u. S.

Das geheimnisvolle Grab in der Dfsee.

Aus Naga traf in diesen Tagen die sonderbare Nachricht ein, daß sich in der Nähe der lettlandischen Hafenstadt Windau in der Dfsee eine Stelle befände, die von den Fischern „Totenkeller“ genannt würde, weil dort nicht selten mit den Fangnetzen Schadel und Skelettfleisch heraufgeholt wurden. Ein Windauer Fischer, der in diesen Tagen dorthin entfuhr, um die Herkunft der Skelettfleische zu erkunden, habe in einer Tiefe von 40 Metern zwei nur wenig beschädigte Unterseeboote entdeckt. Nachforschungen hätten ergeben, daß es sich um 2 deutsche Unterseeboote handle, die während des Krieges beim Manövrieren zusammengekommen und so schnell gesunken seien, daß außer einem Offizier und 2 Matrosen sich niemand retten konnte.

Die Nachprüfung dieser sensationellen Meldung hat ergeben, daß auf dem gesamten Dfseegebiet während des Krieges 3 deutsche U-Boote verloren gegangen sind: „U. 10“, „U. 26“ und „U. 57“. Diese 3 Boote sind von ihren Unternehmungen die zu ganz verschiedenen Zeiten (im Juni 1916 August 1916 und November 1917) ansgelassen waren, nicht zurückgekehrt. Daß sich zwei von ihnen durch einen Kommiss gegenständig versenkt haben, ist demnach aus-

geschlossen. Aus den Aufträgen, die diese 3 Boote erhalten hatten, geht außerdem mit Sicherheit hervor, daß sie nicht in der Nähe von Windau gesunken sein können. Es ist dagegen bekannt, daß in dieser Gegend das russische U-Boot „Aluta“ untergegangen ist. Es kann deshalb mit Sicherheit gesagt werden, daß die Angabe des lettischen Fischers, es handle sich um zwei deutsche U-Boote, nicht richtig ist. Andere Schiffe können natürlich in Frage kommen. In der weiteren Umgebung von Windau liegen außer zwei russischen Zerstörern S. M. S. „Bremen“ und mehrere Minenruchboote. Da auf diesen Schiffen Mannschaftsverluste eingetreten sind, kann die Zeitungsnachricht in dieser Beziehung richtig sein, wenn es sich nicht überhaupt um eine unter sensationellsten Journalisten handelt.

Dämonen und Wilde in Neuguinea

Dämonen und Wilde in Neuguinea. Von Dr. Paul Witz, Großtopf. Mit 128 Abbildungen auf 64 Tafeln und einer Karte. (Verlag Strecker u. Schröder, Stuttgart.)

Neuguinea, das Land des Paradiesvogels, der undurchdringbaren Wälder, unabsehbaren Savannen, unermeßlichen Sümpfe, das Land der himmelanstrebenden Berge und der mit ewigem Schnee bedeckten Gipfel, das Land der Kopfläger und Kannibalen, der Wilden im wahren Sinne des Wortes, das Land voller Gegenstände und Ueberrestungen: So verdient dieses eigenartige Land auch heute noch bezeichnet zu werden. Sehr große Strecken dieser Insel sind auch bis jetzt noch von keinem Weißen Fuß betreten worden und harren ihrer Entschlüsselung; der größte Teil aber ist nur ganz oberflächlich bekannt. Alles, was anderorts bereits einer vorangehenden Epoche angehört, bietet Neuguinea dem Forscher und Reisenden und dem, der nach Abenteuer ausieht, auch heute noch. Dem Verfasser war es vergönnt, einige Jahre auf dieser paradiesischen Insel zuzubringen, und zwar inmitten einer von europäischen Kultur nur wenig oder gar nicht berührten Bevölkerung. Der fähige Reisende erzählt seine Erlebnisse in früher, eindringlicher Form. Ein würdiger Bilderhändler hat eigenen Aufnahmen unterfüßt das geschriebene Wort, und so ist ein wertvolles Dokument entstanden, das aus

ein treues Abbild jener geheimnisvollen Welt gibt.

Die Wildnis ruft.

Dienst, Rudolf. Die Wildnis ruft. Die seltsamen Schicksale des Lord Grenbroke in Bolivien. Mit 8 Kohlezeichnungen von S. A. Mosenborn. Verlag Strecker & Schröder in Stuttgart.

Auf eine authentische Begebenheit fußend, schildert dies neuartige Buch die fortwährende Umwandlung eines ins Urland Bolivien verschlagenen überseineren Kulturmenschen. Mit einer braunen Frau, die seinen Pfad kreuzt, flüchtet er in die tiefe Wildnis, zu schwach um den Kampf mit der Welt auf sich zu nehmen. Doch in der Einsamkeit durchdringt sein Auserwählter die Schwale. Eine ihm gänzlich neue Welt mit dem Gefühl des Gefühlslebens stellt in ihm auf. Mit Stauern erleben wir die Bildbildung aller Verirrte und den Aufbau eines neuen Lebens in unigster Verührung mit einer freilich teils übermächtig drohenden Natur. Am feiten Kampf mit allen Gefahren der unerschöpflichen Natur erwachen die abgeknüpften Anklänge des Großstadtmenschen, bis er gleich den in tiefer Wildnis Bolivien noch heute auf dem Kulturstand der Steinzeit lebenden, mit unheimlicher Einsamkeit geachteten Ureinwohnern furchtlos und unbeirrt, nur mit Pfeil und Bogen bewaffnet, den plattlos dämmerigen Urwald durchschreitet. Wie die wilden Guaranus erkennt und vermeidet er schon von weitem durch die seine Verrung der Räte allein alle ihn bedrohenden Gefahren. Dem Neubekehrten nach zum Wilden geworden, acht jedoch in seinem Gefühlleben eine tiefe Verinnerlichung vor sich. Inhaft durch das triebhafte Leben in der Einsamkeit zu verrohen, fallen all die Schläden und Hemmungen von ihm ab, bis nur der reine klare Mensch aufbeibrut und frei zurückbleibt und in fortwährender Erkenntnis und kraftvoller Gemüthsheit eine Höhe wahren Menschentums erreicht die in dem Getriebe der Großstadt ihm auf immer veriaht geblieben wäre. Ein Abenteuerbuch — gewiß! Und voll der spannendsten Erlebnisse bei den Vegenannnen mit den nur wenig über dem Tier lebenden Ureinwohnern des Landes den Kämpfern mit all den Schrecknissen der Urnatur. Aber ein Buch, das auch befeht in von Annalen und Tiefs, das aus der feischen Kimmernis der Zeit den Weo zu reinerem, freierem Menschentum zeihen will.

Badische Chronik
Tauwetter und Schneeschmelze im Schwarzwald.

en. Vom Schwarzwald, 22. Dez. Die Warmluft, die schon seit zwei Tagen die obersten Regionen des Schwarzwaldes überflutete...

Soweit die Berichte aus dem Schwarzwald erkennen lassen, ist dort die Temperatur wohl überall über den Gefrierpunkt gestiegen...

Totenliste aus dem Lande.

- Einheim: Barbara Pfäffler, 56 J. — Mannheim: Mararethe Spas, 63 J.; Bal. Dautz, 38 J.; Franz Weidenkopf; Gudm. Walter, 56 J.; Karl Kattermann, 24 J.; Elise Weismar; Toni Boensch; Karl Schönher, 66 J.; Johanna Lenz, 84 J. — Heidelberg: Bertha Marx; Otto Walrafen; Ador. Wolff, 74 J.; Anna Jäger; Christine Koch. — Bruchsal: Paul Bettmannsberger; Amalie Bleier. — Forstheim: Anton Derrig, 84 J.; Friedrich Köhler, 56 J.; Rosine Jourdan, 67 J.; Wilhelm Retter, 54 J.; Karl Streibich; Hedwig Sünwaldt, 23 J.; Heinrich Hänker, 67 J. — Kastatt: Lucie Zeitvogel, 69 J. — Baden-Baden: Wendel Göbringer, 21 J. — Offenburg: Andreas Durr, Theresia Männle, 52 J.; Kathar. Fischer, 36 J. — Freiburg: Gustav Härtel, 76 J. — Konstanz: Leopold Baur, 61 Jahre.

Der neue Heidelberger Betriebsbahnhof.

dz. Heidelberg, 22. Dez. Die großen eisenbahntechnischen Anlagen, an denen seit Jahren intensiv gearbeitet wurde, um die Voraussetzungen für den neuen Personenbahnhof zu schaffen, sind nun im wesentlichen fertiggestellt.

Der alte Bahnhof ist organisch aufs engste mit dem neuen Betriebsbahnhof verbunden. Gleichwohl herrscht die Auffassung vor, daß unter allen Umständen ein neuer Durchgangsbahnhof erstellt werden muß, zu welchem Zeitpunkt steht allerdings noch dahin.

l. Staffort, 23. Dez. Mittwoch abend gegen 10 Uhr wurde der mit einem Malwagen von Karlsruhe heimfahrende, verheiratete Landwirt Julius Ernst von hier unterhalb Blankenloch von mehreren Personen überfallen...

ld. Ittersbach, 22. Dez. Wegen Verleitung zum Weineid wurde ein Mann von hier ins Amtsgefängnis Karlsruhe eingeliefert.

ld. Destrinen (Bruchsal), 22. Dez. Die Maseren wüthen hier unter den Kindern leider immer noch weiter, indem Hunderte der kleinen von der epidemischen Krankheit erariffen sind.

ld. Forstheim, 22. Dez. In der Bahnstraße wurde gestern abend das stäbige Löscherehen des Betriebsmeisters beim Tiefbauamt, Karl Maier, von einem Auto überfahren...

ld. Godesheim, 22. Dez. Ein Arbeiter namens Betschel fand einen Reismarschier und war so erschüt, ihn wieder zurückzugeben.

ld. Mannheim, 22. Dezember. Infolge des Glatteis ergossen sich im Laufe des gestrigen Abends und in der vergangenen Nacht sieben Personen derartige Verletzungen zu, daß ihre Ueberführung in das Allgemeine Krankenhaus erforderlich war.

Hafenarbeiter einen Bruch des rechten Oberarms, eine 25jährige Einlegerin einen Bruch der rechten Kniegelenke, ein 50jähriger Werkmeister einen Bruch des rechten Unterarmes und ein 29jähriger Schlosser eine Verstauchung des rechten Schultergelenks.

ld. Avesheim, 22. Dez. Am Mittwoch hielt die Badische Blindenanstalt ihre diesjährige Weihnachtsfeier ab. Mit dem Largo von Handel, das durch Blinde gespielt und gesungen wurde, wurde die Feier eingeleitet.

dz. Heilbronn, 22. Dez. Juwelier J. Schuppel konnte dieser Tage auf einem Pfahrlinien Eisenbahnzweig nach Heilbronn dem Jubilar einen aus diesem Anlaß seitens des Reichspräsidenten, des Generaldirektors der Reichsbahnverwaltung und des Präsidenten der Generaldirektion Karlsruhe Anerkennungs schreiben zu.

dz. Heidelberg, 22. Dez. Gestern mittag entfiel in einem Hause der Auquintiergasse im Räume des Arbeitsamtes ein Kamin- und Deckenbrand. Der Brand wurde glücklicherweise rechtzeitig bemerkt, so daß er von der Feuerwehr bald gelöscht werden konnte.

dz. Neckarzimmern (Heidelberg), 22. Dez. Bohn- und Dekonomiegebäude nebst Werkstatt des Wagnermeisters Grimm ist ein Raub der Flammen geworden.

ld. Weinheim, 21. Dez. Nachdem der Bürgerausschuß in seiner letzten Sitzung den Zuschuß zum Bühnenaufbau ablehnte, wird nunmehr die Theatergemeinde selbst an die Ausstattung der Bühne unter eigener Verantwortung herangehen, da die gegenwärtige Bühnenaussstattung ungenügend ist.

dz. Baden-Baden, 22. Dez. In der Stefaniestraße explodierte gestern abend gegen 10 Uhr eine Karbidlampe. Ein junger Mann wurde infolge Gasvergiftung in das Städt. Krankenhaus gebracht.

ld. Baden-Baden, 22. Dez. Stadtrat Reich von der Deutschen Demokratischen Partei hat sein Amt als Stadtrat niedergelegt.

ld. Kastatt, 22. Dez. Zwischen Rodlern kam es auf der Schöllbronner Straße zu einer Messertreue, wobei ein junger Mann von Schöllbrunn verletzt wurde.

dz. Bihlerial (Amt Bihl), 22. Dez. Gestern mittag zwischen 12 und 1 Uhr wurde in der hiesigen Kirche der Opferstock aufgedrückt und das Geld entwendet.

dz. St. Georgen (Schwarzw.), 22. Dez. Im hiesigen Rathaus hatte ein Balken in unmittelbarer Nähe des Kamins zu brennen begonnen. Durch das rasche Eingreifen der Angestellten wurde ein Brand verhindert.

ld. Donauwörth, 22. Dez. Auf Veranlassung des Fürsten von Fürstberg wurde dieser Tage an der fürstlichen Hofbibliothek eine Tafel zu Ehren des Dichters Viktor v. Scheffel angebracht, der hier mehrere Jahre als Bibliothekar tätig war.

dz. Butzbüchlingen, 22. Dez. Im hiesigen Aluminiumwerk geriet der ledige Arbeiter Johann Kupper bei Reinigungsarbeiten mit dem Arm in die Walze. Er wurde so schwer verletzt, daß er in bedenklichem Zustande darniederliegt.

ld. Ueberlingen, 22. Dez. Eine amtliche Untersuchung hat bei der hiesigen Allgemeinen Ortskrankenkasse Verfehlungen aufgedeckt, die sich auf ungefähr 20 000 Mark belaufen.

Gemeindepollist.

dz. Freiburg i. Br., 22. Dez. In der jüngsten Bürgerversammlung wurde zunächst die Vorlage über die Erhebung der Chirurgenklinik nach ausgedehnter Beratung und ergänzenden Erläuterungen des Oberbürgermeisters Dr. Bender einstimmig angenommen.

dz. St. Georgen, 22. Dez. Die für gestern abend angeordnete Bürgerversammlung, die über den Verkauf des größten hiesigen Hotels, des „Deutschen Hauses“, an Privathand besprechen sollte, mußte wieder abgelehnt werden.

Aus der Pfalz.

W. Kusel, 23. Dez. Bei einer Jagd machte der Landwirt Scherer aus Oberweiler-Tiefenbach dem Mittpächter Rodrian Vorwürfe, weil dieser zwei Hefen verfehlt hatte.

dz. Adelsberg, Bruchsal. Der Aufwertungsbetrag ist bis zum 1. Januar 1928 um 10 Prozent, Rückständige Zinsen gelten als erlassen. Vom 1. Januar 1928 beträgt der Zinsfuß 12 Prozent, vom 1. Juli 1928 ab 2 1/2 Prozent, vom 1. Januar 1929 ab 3 Prozent und vom 1. Januar 1930 ab 5 Prozent.

Was unsere Leser wissen wollen.

Bucherer Für Weihnachten Weine in Liter-Flaschen. Weiß-Weine: Tischwein 1.30, Malkammerer 1.40, Königschachhausener 1.50, St. Martin 1.65, Hambacher Grain 1.70, Sigolsheimer Troll 1.70, Deidesheimer 1.70, Tiergarten 1.85, Freinsheimer Rosenbühl Riesling 2.10, Zeller Schwarzer Herrgott 2.40. Rot-Weine: Montagner Ordall 1.30, Wachenheimer 1.40, Dürk. Feuerberg 1.45, Priorato 1.50, Burgunder, orig. fran. Chateau Neuf du Pape 1.80, alle ohne Glas. Bordeaux, les trois-moulins Médoc 1/2 Fl. 1.90, einschließlich Glas. Süß-Weine: Malaga dunkel 1/2 Fl. 1.70, Gold-Malaga 1/2 Fl. 1.80, Tarragona orig. 1/2 Fl. 1.65, einschl. Glas. Auf sämtliche Weine erhalten Sie 5% Rabatt in Rabattmarken.

Als Weihnachts-Geschenk wählen Sie einen Karton Kaloderma-Seife. Weihnachts-Packung Mk. 2.- der Karton mit 3 Stück. Meine große Auswahl der Erzeugnisse von F. Wolff & Sohn bietet für einfache und verwöhnte Bedürfnisse die Möglichkeit, eine Weihnachtsfreude zu machen. Luise Wolf Wwe. / Karlsruhe Parfümerie Karl-Friedrichstraße 4 Telephon 2214

Heißgetränk nicht vergessen. Reformhaus Neubert, Karlsruhe 29a. Billiger Ausverkauf in Damenpelzen. Friedrichstraße 98, parterre.

Sprech-Apparate in bester Ausführung empfiehlt die Filiale der Harmonium- u. Pianofabrik H. Goll A.-G. KARLSRUHE, Waldhornstr. 30. Bequeme Teilzahlung.

Israel. Gemeinde. Hauptversammlung. Freitag, den 23. Dezbr.: Sabbatansatz, 4.30 Uhr. Samstag, den 24. Dezbr.: Morachgottesdienst, 9 Uhr. Nachmittagsgottesdienst, 3.30 Uhr. Sabbatansatz, 5.20 Uhr. Festtag: Morachgottesdienst, 7.15 Uhr. Abendgottesdienst, 4.45 Uhr.

Weissbrod Flügel - Pianos. Fabrikate allerersten Ranges. Trotzdem mäßiger Preis. Zahlungswiese nach Wunsch des Käufers. Alleingige Niederlage: Th. Kaefer Amalienstr. 67 beim Kaiserplatz

Badische Lichtspiele Konzerthaus. I. u. II. Feiertag nur 4 Uhr nachmittags. Dienstag bis Freitag, 30. Dez., nur 8.15 Uhr abds. Mein Leopold. Ein Lebensbild aus dem alten Berlin von Adolf L'Arronge. Hansastadt Bremen. Im Klepperboot auf dem Inn quer durch Tirol. Dienstag bis Freitag, 30. Dezember, nur 5 Uhr nachm. Märchen-Filme. Hänsel u. Gretel und Elfenzauber. Musikbegleitung: Polizeikapelle. Kartenvorverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstr. u. Büro Beiertheimer Allee 10. Preise und Ermäßigungen wie üblich. Ermäßigte Abonnementshefte mit 5 oder 10 Einlaßkarten sind ein willkommenes Geschenk für Jung u. Alt.

GRAMMOPHONE. Platten und Apparate in reicher Auswahl. - Rasrige Zahlungs-Bedingungen. Hauptpost GERBER & SCHAWINSKY Kaiserstr. 221. Dem Ratenaufkommen der Beamtenbank angeschlossen.

EINRAHMUNGEN VERGOLDERARBEITEN BILDER SPIEGEL ÖLGEMÄLDE. o. d. Hauptpost GERBER & SCHAWINSKY Kaiserstr. 221. Dem Ratenaufkommen der Beamtenbank angeschlossen.

Die Senkung der Lohnsteuer. Die technischen Einzelheiten.

TU, Berlin, 22. Dez.

Durch das soeben vom Reichstag verabschiedete Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes wird bekanntlich die Lohnsteuer mit Wirkung vom 1. Januar 1928 ab weiter gesenkt und zwar:

1. Durch Ermäßigung der einzubehaltenden Steuer um 15 v. H. höchstens um zwei Reichsmark monatlich.

2. Durch Erhöhung der Kleinbetragsgrenze auf eine Reichsmark monatlich.

An der bisherigen Berechnung der Steuer ist nichts geändert worden. Die Steuer ist in der gleichen Weise wie bisher zu erheben und abzurufen. Der so ermittelte Steuerbetrag ermäßigt sich aber vom 1. Januar 1928 ab um 15 v. H. Jedoch höchstens: a) um 2 Reichsmark monatlich bei Zahlung des Arbeitslohnes für volle Monate, b) um 0,50 Reichsmark wöchentlich bei Zahlung des Arbeitslohnes für volle Wochen, c) um 0,10 RM. täglich bei Zahlung des Arbeitslohnes für volle Arbeitstage, d) um 0,05 Reichsmark zweitäglich bei Zahlung des Arbeitslohnes für je zwei angefangene oder volle Arbeitstagen.

Um dem Arbeitgeber nicht eine neue Arbeit dadurch aufzubürden, daß er erstens den Steuerbetrag in der bisherigen Weise berechnet und dann noch von dem so errechneten Steuerbetrag 15 v. H. abziehen muß, werden amtliche Tabellen und zwar getrennt für monatliche, wöchentliche, tägliche und zweitägliche Lohnzahlung herausgegeben.

Beschlüsse des Reichsrates.

TU, Berlin, 22. Dez.

Der Reichsrat erklärte sich in seiner letzten öffentlichen Vollversammlung vor den Weihnachtsferien mit der Verlängerung des Mieterschutzes und des Reichsmietengesetzes bis 15. Februar 1928 einverstanden. Auch die Beschlüsse des Reichstages betreffend Senkung der Lohnsteuer billigte der Reichsrat, nahm aber gegenüber den Reichstagsbeschlüssen für die fünfjährige Befristung der Lohnsteuer volle Freiheit vorbehalt. Genehmigt wurde die Verordnung, wonach vom 1. Februar 1928 ab eine Kontrolle der Arbeitszeit in den Bäckereien und Konditoreien stattfinden soll. Die Geltungsdauer der Beschlüsse über Notarbeit nach den Bestimmungen vom 30. April 1924 wurde bis 30. März nächsten Jahres verlängert. Der Reichsrat genehmigte schließlich die neue Abänderung der Prüfungsordnung für Ärzte vom 5. Juli 1924 dahin einverstanden, daß hinsichtlich der für die ärztliche Vorprüfung nachgewiesenen medizinischen Studienzeit mindestens elf Halbjahre der Prüfling in medizinischen Studium einer der Universitäten des Deutschen Reiches abzuliegen hat.

Argentinien zahlt den Völkerverbundbeitrag für 1927.

London, 22. Dezember. Nach Meldungen aus Buenos Aires hat die argentinische Regierung geteilt an den Völkerverbund 125 000 Dollar als argentinischen Anteil für das laufende Jahr überwiesen.

Unpolitische Nachrichten

Berlin. Zu dem Verbrechen im Bororitzung wird mitgeteilt, daß das schwerverletzte Mädchen auch im Laufe des Vormittags noch nicht vernommen werden konnte. Die Eisenbahnverwaltung hat jetzt, wie die Polizei, ebenfalls eine Belohnung von 1000 M. ausgesetzt, so daß die Gesamtbelohnung 2000 Mark beträgt.

Hamburg. Auf dem in einer Hamburger Werft liegenden Schlepper „Galland“ brach aus noch nicht aufgeklärter Ursache Großfeuer aus. Ein im Schiffsraum befindlicher Arbeiter konnte nicht mehr gerettet werden.

Dortmund. Ein schweres Autounglück ereignete sich an der Mollerbrücke. Ein Personenauto des Polizeipräsidiums stürzte beim Nehmen einer Kurve eine 5 Meter hohe Böschung hinunter. Dabei wurden die vier Insassen, sowie der Chauffeur des Autos verletzt. An dem Aufkommen eines der Insassen wird gezweifelt.

Essen. Wie erinnerlich, wurden am 2. Pfingsttag dieses Jahres bei einer Flugveranstaltung auf dem Essener Flugplatz beim Abflug eines Flugzeuges eine Person getötet und sieben Personen verletzt. Das erweiterte Schöffengericht Essen hat jetzt den damaligen Führer des Flugzeuges, Walter Kröber, der unter der Anklage der fahrlässigen Tötung und fahrlässigen Körperverletzung vor Gericht stand, zu drei Wochen Gefängnis verurteilt.

Castrop-Mauzel. In der unmittelbar an der Straße liegenden Haltestelle Werklinde der Rechenbahn hielt ein Personenzug der Rechenbahn Schwenin, als ein in etwa halber Fahrt befindlicher Personenzug der Rechenbahn Vöhringen auf den haltenden Zug aufzufuhr. Bei dem Zusammenstoß erlitten ein Rangierer und ein Bergmann schwere Verletzungen, während ein Arbeiter und ein Jungführer mit leichteren Verletzungen davonkamen. Die Ursache des Zusammenstoßes ist fällige Weichenstellung.

Kattowitz. In der Villa des Direktors Porz in Hohenlohenhütte ereignete sich eine sehr heftige Küchenexplosion. Der Luftdruck war so stark, daß eine Wand vollständig zusammenstürzte und die Mauerstücke 30-40 Meter weit umhergeschleudert wurden. Unter den Trümmern wurde die Frau des Direktors und ein 11 Monate altes Kind begraben, während sich ein Dienstmädchen, das sich im Nebenzimmer aufhielt, vor Schreck aus dem Fenster stürzte. Die Frau sowie das Dienstmädchen erlitten sehr schwere Verletzungen und wurden nach dem Krankenhause gebracht. Die Explosion ist vermutlich darauf zurückzuführen, daß sich in den Kohlen ein Sprengkörper befand.

Vassan. Die Landwirtschwägerin Eberberger aus Bischofsreuth wurde im Mai 1923 wegen angeblichen vorsätzlichen Giftmordes an ihrem Ehemann zum Tode verurteilt, später aber zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt. Nach Verbüßung von vier Jahren wurde jetzt im Wiederaufnahmeverfahren die Verurteilung auf Grund vollständiger Beweise für ihre Unschuld freigesprochen. Die Verhandlung nahm infolgedessen eine zweifach sensationelle Wendung, als die Schwester der Freigesprochenen mit ihrem damaligen Geliebten, jetzigen Ehemann Johann Stadler, unter dem dringenden Verdacht des gemeinsamen Giftmordes im Gerichtssaal verhaftet wurde.

Paris. Der ehemalige russische Staatsrat, Generalkonsul Dmitri Rubinskin, ist in Paris wegen Schwindeltaten im Gesamtbetrag von rund sechs Millionen Franken verhaftet worden. Er hat als Aufsichtsratsvorsitzender der Banque Centrale du Commerce die Bank in kurzer Zeit um zwei Millionen Franken geschädigt.

Reggio. Mittwoch vormittag entgleiste ans noch nicht geklärt Ursache auf der Station Castro ein Schnellzug. Die Lokomotive stürzte um. Der Lokomotivführer wurde getötet und der Heizer schwer verletzt. Von den Reisenden wurden zwei Personen verletzt.

Genf. Ein von der österreichischen Baronin Henriette Pflügel, die in einem Schloß bei Genf wohnt, gelenktes Automobil, in dem ihre Mutter, die Prinzessin Daria Karageorgewitsch und deren Kammerfrau saßen, geriet auf dem Quai d'Orleans auf der vereisten Straße ins Schleudern und fuhr in voller Wucht gegen einen Chamissoebaum. Die Karosserie und die Bereifung wurden vom Wagen gerissen. Die Prinzessin stürzte kopfüber aus dem Wagen gegen den Baum und erlitt sehr schwere Verletzungen. Baronin Pflügel erlitt ebenfalls schwere Verletzungen, ebenso die Kammerfrau. Die drei Verletzten wurden in eine Klinik gebracht.

Mailand. Die „Secolo Sera“ meldet, hätte die Mailänder Polizei seit einigen Tagen Kenntnis davon, daß längs der Schweizer Grenze ein umfangreicher Schmuggel mit Bekämpfungsmitteln im Gange war. Wie das Blatt berichtet, trafen sich schweizerische Händler mit italienischen Schmugglern in Santa Margherita und Orino am Luganersee. Die Polizeibehörde haben nun in diesen Ortsteilen Bekämpfungsmittel, zum größten Teil deutscher Herkunft beschlagnahmt. Ebenfalls wurde ein Schmuggler festgenommen, bei dem sechs kleine Päckchen Kokain gefunden wurden. Es handelt sich um einen Hotelbesitzer.

Die Entzifferung der englischen Funkprüche im Weltkrieg. Das „Geheimnis“ von Neumünster.

Berlin, 22. Dez.

Zu den Veröffentlichungen über das geheimnisvolle „Zimmer 40“ von Neumünster, in dem die Deutschen während des Krieges die englischen Funkprüche entzifferten, wird der „Vossischen Zeitung“ von einem ehemaligen Dolmetscher geschrieben:

Zu Anfang des Jahres 1916 wurde die Funkstation Neumünster als Marine Nachrichtenstelle eingerichtet. Nicht allein die englischen Funkprüche wurden aufgefangen und bearbeitet, sondern auch die russischen und französischen, sowie die der neutralen Länder. Naturgemäß waren es die Engländer, denen die größte Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Bald waren wir über ihre sämtlichen Schiffsbewegungen orientiert,

wodurch unsere Flotte in den Stand gesetzt wurde, Gegenmaßnahmen zu treffen. Die Routine der Dolmetscher war bald so groß, daß es gelang, auch die ständig ernewerten Schlüssel zu finden.

Im Gegensatz zu den Engländern, die ihre Tätigkeit geheimnistoll hinter der verschlossenen Tür des „Zimmers 40“ verrichteten, geschah dies ziemlich offen in Neumünster. Natürlich durfte kein Fremder das von Stacheldraht umgebene Gelände der Station betreten. Die „E-Hauptstelle Neumünster“ bildete die wichtigste Verbindung mit unseren Feinden. Während der Stagerrenschlacht haben ihre Mitarbeiter einen großen Teil zum Erfolg beigetragen.

London. Ein unbekannter Dampfer, wahrscheinlich ein Kohlenstoff, lief bei Old Head (Irland) auf ein Riff auf und ging alsbald unter. Da die See sehr bewegt war, waren Rettungsarbeiten unmöglich. Die gesamte Besatzung soll ertrunken sein.

Sozialpolitische Rundschau

Teilstreit der städtischen Arbeiterschaft in Mannheim.

Md. Mannheim, 22. Dez. Gestern mittag legte es hier im Gaswerk und in den Werkstätten der Straßenbahn zu einer kurzen Arbeitseinstellung. Dieser Schritt erfolgte wegen Ablehnung der beim Arbeitgeberverband badischer Gemeinden beantragten einmaligen Beihilfe als Ausgleich zwischen den Arbeitslöhnen und dem Einkommen gleichwertiger Beamtenkategorien. Als weiterer Ausgleich wurde auch eine allgemeine Heraufhebung der Höhe der städtischen Arbeiter vorgeschlagen. Die Zeitung des Gemeinde- und Staatsarbeiterverbandes hat durch Vorstellung beim Oberbürgermeister eine erneute Intervention beim Arbeitgeberverband zugesagt bekommen. Es ist anzunehmen, daß auf anderem Wege den Wünschen und Forderungen der städtischen Arbeiter Rechnung getragen werden kann.

Jetzt

finden Sie noch die große Auswahl in erstklassiger und preiswerter **DAMEN- u. HERREN-BEKLEIDUNG!** Wir führen ein enormes Lager in allen **Mode-Neuheiten!**

Weihnachts-Verkauf

Teilzahlung

1/6 Anzahlung
6 Monate Ziel

Sie zahlen bei uns keinen Pfennig mehr wie jeder barzahlende Kunde

Herren Ulster - Paletots - Gehrock-Paletots
Anzüge - Hosen - Hausjoppen - Herrenartikel
Damenkleider - Mäntel - Damenhüte - Pullover

Unser Personal ist angewiesen, Ihnen alles ohne Kaufzwang bereitwilligst zu zeigen.

Sonntag von 11 - 6 Uhr geöffnet.

Confektionshaus Hirschen

Kaiserstraße 95 G. m. b. H. Kaiserstraße 95,

Pfannkuch

Nüsse u. Lebkuchen

Rumänische **Walnüsse** Stk. 50 s

Extra große franz. **Walnüsse** Stk. 95 s

Haselnüsse Stk. 90 s

Lebkuchen-Serzen St. 5, 10, 15 s

Die echten **Haberlein** in Paketen und Geschenkboxen

5% Rabatt

Verlangen Sie Rabattmarken

Pfannkuch

Paul Delsberg, Gerwigstraße 49 erhält 2 Eintrittskarten für die **Atlantik-Lichtspiele** Giltig für das Eröffnungs-Programm

Grundstücks-Zwangversteigerung.

3. 19/27. Im Verfahren der Zwangsversteigerung sollen die unten beschriebenen, in Anleihen gelegenen, im Grundbuche von Anleihen Hand 24 Blatt 10 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Versteigerungsvermerks und Paul Delsberg in Anleihen eingetragen Grundstücke am Freitag, den 10. Februar 1928, nachmittags 5 Uhr, durch das Notariat V im Rathaus zu Anleihen versteigert werden:

1. Kgl. Nr. 4140/3; 3 Ar 17 Quadratmeter Doppelt, woraus steht:

a) ein teils ein-, teils zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenbalken.

b) eine Scheune mit Stall, Schätzung 12 000 Mk

2. Kgl. Nr. 7081; 12 Ar 49 Quadratmeter Acker, hohe Gewinn, Schätzung 350 Mk.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. August und 2. Dezember 1927 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Grund der Mittlungen des Grundbuchs, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen insbesondere der Schätzungsberichte, ist jedermann gestattet.

Bedacht der auf der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren sind wäsend in der Versteigerung ungestraft vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerwärtig glaubhaft zu machen, Andernfalls werden diese Rechte bei der Versteigerung der Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgelassen werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Eintragung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle der Versteigerungserlöses.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1927.
Notariat V als Vollstreckungsgericht.

H. Braun, Fr. edrich-Wo hstr. 63 erhält 2 Eintrittskarten für die **Residenz-Lichtspiele** Zurzeit läuft der Film **Zwei unterm Himmelszelt**

GASKOKS DER GUTE BRENNSTOFF

Sonderangebot für Selbstabholer!

So lange der Vorrat reicht, geben wir unseren ausgezeichneten **Klein-Koks** ca. 1025 mm an Selbstabholer in Mengen von 1 Zentner an zum **Ausnahmepreis von Mk. 1.- für den Zentner**

ab. Dieser Kleinkoks eignet sich besonders für kleinere Füllöfen, Kasernenöfen u. Herde u. ist für Jedermann, besonders aber für Minderbemittelte, wegen seines äußerst niedrigen Preises und seiner vorzüglichen Heizkraft

das billigste Heizmaterial!

Abgabezeit vormittags von 8 bis 12 Uhr in den Verkaufsstellen **Schlachthausstraße 3 und Kaiserallee 11**

Stadt. Gaswerk Karlsruhe
Koksverkaufsstelle

Zur gefl. Mitteilung!

Um unseren Angestellten Gelegenheit zu geben, Weihnachten im Kreise ihrer Familien feiern zu können, haben wir uns entschlossen, morgen am Heiligen Abend **Samstag, 24. Dezember 1927** unsere Theater **geschlossen** zu halten

Ab 1. Weihnachts-Feiertag jeweils neues Festprogramm

Atlantik-Lichtspiele
Kaiserstraße 5 am Durlacher Tor

Centraltheater
Karlfridrichstraße

Gloria-Palast-Lichtspiele
Karlfridrichstraße

Kammer-Lichtspiele
Kaiserstraße

Palast-Lichtspiele
Herrenstraße

Residenz-Lichtspiele
Waldstraße

Zwangversteigerung.

Freitag, den 23. Dezember 1927, nachmittags 5 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Lokal Herrenstraße 45a. gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1. Brief 1 Aredens, 1 Diplomatenscheibisch, 1 Sofa.

Karlsruhe, 20. Des. 1927.
Guber, Gerichtsvollzieher.

Praktische und preiswerte Weihnachtsgeschenke sind

Reise-Artikel Lederwaren

in großer Auswahl und erstklassiger Qualität

Koffer-Müller

KARLSRUHE I.B. Eigene Fabrik für sämtliche Koffer Waldstr. 45, Tel. 2165

Zu vermieten

Möbl. Zimmer, zentr. u. l. od. r. an der Waldstr. 77 1 Z. Gut möbl. Schlafzimmer mit 2 Betten an der Waldstr. 40. 2 Zimm. u. verm. Preis 40 Mk. Philippsstr. Nr. 16 III. Stad links. Gde. Brunnstraße. Neub.

Miet-Gesuche

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung v. 2 od. 3 Zimmern von kleiner ruhiger Familie gesucht. Angebote mit. Nr. 5257 ins Tagblattbüro erbet.

Kapitalien

100 Mark auf 4 Wochen zu leihen gesucht. Bille. Sicherheit u. Zins. Ang. mit. Nr. 5262 ins Tagblattbüro.

Stellen-Gesuche

Suche für meinen Sohn, der an Dieren konfirmiert wird eine **Betriebsstelle** bei einem tüchtigen **Fabrikmeister** oder ohne Beruf. Angebote mit. Nr. 5269 ins Tagblattbüro erbet.

Verkäufe

Perser

8x4 m preisw. abzugeben. Ang. tagl. bis 10 Uhr. Deimbolsstr. 4. 2. Stod.

Gute Schülereige zu verk. Müppur-Gartenstadt. Merstr. Nr. 18. Biedermeier-Vehweffel, kleine Kommode, Dvattisch mit 4 Stühlen, 4 Bäder, bill. zu verk. Stiel 11a. vi. Schön. Grammophon neu, kaum. bill. zu verk. Schöbenstraße 55, II. Weihnachtsgeschenk! **Wädhens u. Damenrad** gut u. neu. 35 u. 45 Mark zu verk. Berner, Schöbenstraße 55, II.

Tiermarkt

Zierfische

Wetter - Kanarien, vass. Weihnachtsgeschenk bill. zu verk. Dieringer, Waldhornstraße 21. IV. (Postgebäude.)

Vertrauenssache!

Kaufen Sie den gewünschten **Grammophon**

bzw. Sprechapparat da, wo Sie denselben in guter Ausführung und preiswert mit erstklassigem Werk und bester

Tonfülle

erhalten, den guten Apparat zu Mk. 30.-, 55.-, 60.-, 70.- u. 85.- **Schrank - Apparat** Mk. 140.-, 190.-, 200.- und 250.-. Schwarz polierte **Truhen** erstklassig gearbeitet Mk. 350.- auf bequeme **Teiltzahlung**

bei Barzahlung Sonder-Rabatt. — Kaufen Sie da, wo der Sprechapparat nötigenfalls jederzeit gründlich instandgesetzt wird. Sie erhalten daselbst auch

Schalplatten

elektrische Aufnahmen Odeon, Columbia etc. Ersatzteile, Federn, komplette Werke. Einbau neuer Werke stannend billig und schnellstens im **Spezial-Geschäft Schill** Amalienstraße 23 Ecke Waldstr.

Pfannkuch

Für den **Christbaum:**

Feenhaar Karton 15 Wfa.

Kerzenhalter 3 Stk. 20 Wfa

Baumkerzen weiß u. farbig in Wachskomposition Sanddosen

5% Rabatt

Sammeln Sie unsere Rabattmarken

Pfannkuch

Rückzahlung der Betriebszuschüsse an die Gas- u. Stromabnehmer.

Während der Inflation, in den Monaten Dezember 1922 bis März 1923, wurden zur Beschaffung höherer Mittel Betriebszuschüsse in Form eines einmaligen unverzinslichen Darlehens von den Gas- und Stromabnehmern erhoben und zwar bei einem durchschnittlichen monatlichen Verbrauch:

bis zu 80 cbm Gas oder 20 Kwst. Strom in Höhe von je 1000 Mk., bis zu 500 cbm Gas oder 100 Kwst. Strom in Höhe von je 3000 Mk. für jede weiteren 500 cbm Gas oder 100 Kwst. Strom je weitere 1000 Mk.

Nach Beschluß des Stadtrats werden diese Betriebszuschüsse unter voller Aufsichtung nach dem Durchschnittsgoldmarkkurs genannter Monate zurückgezahlt. Die Rückzahlung erfolgt bis 31. März 1928. Die Anträge auf Rückzahlung sind beim Erheber oder an der Kasse des Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamts zu stellen. Vorlage der Quittung bei der Antragstellung ist erforderlich.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1927.
Städtisches Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt.

Für die Feiertage:

Frisch gebr. Kaffee

Obst- u. Gemüsekonserven

Weine, Liköre, Sekt

CARL ROTH DROGERIE

TELEFON 6180 6181

Grüner Hof

Kriegsstraße 5 (alter Bahnhof, Linie 5 und 6) empfiehlt für die **Weihnachtsfeiertage** seine gut gehaltenen Räume. **Guter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch** u. Kaffee und Gebäck. **Vebernachtung gut und preiswert.** (Zentralheizung. — Bäder.)

Kyffhäuser-Technikum

Frankenhausen Ingenieur- und Werkstr.-Abt. Schwach- u. Starkstr.-Technik für Masch. und Aut. Sonderabf. Ländm. u. Flucht. Automob. Bau.

Für den Weihnachtstisch empfehle ich meine **erstklassigen spanischen Rot- u. Weissweine**

Grenache (süß), Malaga, Moscateller Lacrimae Christi, Jerez de la Frontera VINO Vermouth di Torino usw. usw.

Verkauf über die Straße

Spanische Weinhalle

Kreuzstraße 10 **Baudilio Cusi** Telefon 3817

Schlafdecken Kamelhaardecken **äußerst preiswert**

Da keine Ladenmiete, große Ersparnisse

Arthur Baer Kaiserstr. 133

Eingang Kreuzstraße, gegenüb. d. klein. Kirche **Verkaufsräume nur eine Treppe hoch** Ratenkaufabkommen mit d. Bad. Beamtenbank

Einige Gemälde von bekannten Meistern preiswert zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Tagblattbüro.

Gelenkheilkunde! — Gekleidete, deutsch, barock reich geschnitten, best. aus: Silber, Gold, Eisen, 10 Verzierungen, 6 Stühlen, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Kaufgesuche

Gesucht: **gut erhaltener Ponzwagen** oder leichtes **Halbverdeck** mit abnehmbar. Bod. Angebote mit. Nr. 5269 ins Tagblattbüro erbet.

Puppenwagen zu kaufen gesucht. Ang. mit. Nr. 5154 ins Tagblattbüro erbeten.

Violine zu kaufen gesucht. Ang. u. Preis mit. Nr. 5158 ins Tagblatt. erb.

Früherttoilette, gut erhalt. zu kauf. gef. Ang. mit. Preisangebote u. Nr. 5161 ins Tagbl.

Pfannkuch

Schokoladen

Schokoladen-Geschenk-Packung mit Eisenband

3 teilig **1.-**

4 teilig **1.20**

Weihnachtsschokolade: 200 Gramm-Zafel **55**

Wald- u. Füllchen

Schokoladen, Bralinen, Marzipan

5% Rabatt

Untere Rabattmarken haben keinen Wert

Pfannkuch

Frankfurter Kursbericht.

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Pfandbriefe, Fremde Werte, and various bank and insurance stocks.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various bank stocks such as All.D. Kredit, Darmst. Bank, and Deutsche Bk.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various industrial and utility stocks such as Gelsenk. Bg, Rheinl. Kohle, and others.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various stocks including Garm. Linol, Goldschmidt, and others.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various stocks including Lahmeyer, Lech. Augsb, and others.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various stocks including Rotgerwer, Schenck, and others.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various stocks including Uren. Furtw, Vo. & Hoff, and others.

Berliner Kursbericht

Table with columns for Festverzinsliche Werte, Eisenbahn-Aktien, and Bank-Aktien.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various stocks such as Bay. H. a. Wb, Berl. Han. G., and others.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various stocks such as Brem. Boig, Friedr. Sch., and others.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various stocks such as Klockner, Knorr, and others.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various stocks such as Rath. Wag., Ravensb., and others.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various stocks such as Tafelglas, Telefunken, and others.

Die Kurse verstehen sich in Prozent

Table listing various stocks such as Variner Pap., V. D. N. G., and others.

Zu sämtlichen im Landestheater aufgeführten Opern

Texte Klavierauszüge Noten stets vorrätig: Fritz Müller Kaiserstrasse Handlung Bestgepflegt, Musikalien-sortiment am Platz

Time is money!

Zeit ist Geld. Dieser amerikanische Grundsatz sollte sich jeder Zeitgenosse zu eigen machen. Kaufen Sie sich daher eine genau gehende Uhr. Kaufen Sie sie aber in einem Spezialhaus. Das größte Karlsruher Spezialhaus, dessen reichhaltige Lager sie ohne Kaufzwang besichtigen können, ist

Uhrenhaus Richard Kittel Am Stadtpark 1. Fernruf 2540

Feurich u. Ridi. Lipp & Sohn

PIANOS werden vom Kenner bevorzugt - Seit Generationen bewährt - Besonders preiswert kleine Salon-Moodel Teilzahlung gestattet! Alleinvertretung Musikhaus SCHALLER Kaiserstr. 175 Karlsruhe Telefon 339

Beleuchtungskörper

Joseph Meess Erbprinzenstraße 29

Puppen die nie zerbrechen

sitzen, stehen, gehen und sprechen können, dabei billig und schön sind, kaufen Sie am besten bei H. Bieler Erste Karlsruher Puk Kaiserstr. 223, westl. d. Hauptpost

Puppen-Ragdollmann sämtliche Ersatzteile, Lager und Anfertigung von Puppenperücken zu billigen Preisen Große Auswahl in neuen Puppen Puppenklinik A. Hinderberger am Ludwigsplatz, neben Krokodil

Trauer-Sachen färbt innerhalb 24 Stunden FÄRBEREI PRINTZ A.-G. Annahmestellen überall - Telefon 4507 4508

Advertisement for RIFFEL am Ludwigsplatz, featuring an image of a brush and text: Gute Bürsten Brillen Große Auswahl in praktischen u. schönen Weihnachtsgeschenken finden Sie in Form von elektr. Koch- und Heizapparaten, Kaffeemaschinen, elektr. Staubsaugern u. Beleuchtungskörpern aller Art bei JOS. ENDERLE Waldstraße 16/18 (beim Colosseum) Fernsprecher 127

Advertisement for Klavierauszüge Die Meisteringer von Nürnberg. Franz Tafel Musikalien-Handlung Beste Kaiser- und Lammstraße - Telefon 1647 gute Bild die geschmackvolle Photo- und Bilder-Einrahmung finden Sie in größt. Auswahl im Spezialgeschäft E. BÜCHLE w. Bertsch Kaiserstraße 132 - Gartensaal Padewol-Geigenhaus

Badisches Landestheater

Spielplan vom 24. Dezember 1927 bis 3. Januar 1928

a) Im Landestheater: Samstag, 24. Des. keine Vorstellung. Sonntag, 25. Des. Die kleine Vorführung: 'Max und Moritz'. Ein Vubenstück nach W. Busch von Günther Bierauf. 'Die Puppenfee'. Ballett von Baner. 15 bis nach 17 (3.-). Abends außer Miete: Zum erstenmal: 'Die Nacht des Schiffs'. Oper von Verdi. 1912-22 (8.-). Montag, 26. Des. Außer Miete: Zu Cosima Wagner 90 Geburtstag: 'Die Nibelungen von Nürnberg' von Richard Wagner. 17 bis gegen 22. (8.-). Dienstag, 27. Des. *A 13. Th.-Gem. 901-1000. 'Cavalleria rusticana'. Melodrama von Mascagni. Bierauf: 'Der Bojazzo'. Musikdrama von Poncavallo. 1913 bis gegen 24 (7.-). Mittwoch, 28. Des. *G 12. Th.-Gem. 1001-1100: 'Die Waise zum Kreuz'. Schauspiel von Calderon. 20 bis gegen 22. (5.-). Donnerstag, 29. Des. *D 14 (Donnerstagmiete). Th.-Gem. 1101-1200: 'Samson und Dalila'. Oper von Saint-Saëns. 1912-22 (7.-). Freitag, 30. Des. Nachm.: 'Die Reise ins Schlaraffenland'. Merendiantina von Ulrich von der Trenck. 15 bis gegen 17 (3.-). Abends: *F 14 (Freitagmiete) Th.-Gem. 2. S.-Gr. (2. Hälfte). Neuenstudiert: 'Das vierte Gebot'. Volksstück von Augustin. 20 bis 22 (5.-). Samstag, 31. Des. Nachm.: 'Max und Moritz'. Ein Vubenstück nach W. Busch von Günther Bierauf: 'Die Puppenfee'. Ballett von Baner. 15 bis nach 17 (3.-). Abends: *C 12. Th.-Gem. 1201-1300: 'Der Bogelhändler'. Dierette von Zeller 19-21 (7.-).

Sonntag, 1. Jan. Außer Miete (Erstes Vorrecht Miete E). 'Lohnhäuser' von R. Wagner. 18 1/2 bis gegen 22 (8.-). Montag, 2. Jan. *E 13. Th.-Gem. 1. S.-Gr.: 'Das vierte Gebot'. Volksstück von Augustin. 20 bis 22 (5.-). Dienstag, 3. Jan. *G 13. Th.-Gem. 1401-1500: 'Die Nacht des Schiffs'. Oper von Verdi. 19 1/2 bis 22 (7.-). b) Im Städtischen Konzerthaus: Sonntag, 25. Des. *Der Gläsern. Lustspiel von Ridel 19 1/2 bis nach 21 (4.-). Montag, 26. Des. *Spiel im Schloß. Anekdoten von Molnar 19-22 (4.-). Dienstag, 27. Des. *Neuenstudiert: 'Der Haub der Sabinerinnen'. Schwanz von Franz und Paul von Schubert. 19-21 (4.-). Sonntag, 1. Jan. *Weifen' von Coward. 19 1/2 bis 21 (4.-). Umlauf für Inhaber von Blockheften: Samstag vorm 9 1/2-12 Uhr - Bei Vorstellungen außer Miete: Vorrecht der Platzmiete mit 15 Proz. Nachh. auf die Tagespreise. Samstag vorm 9 1/2-12 Uhr. Die im Wochenplan genannte Abteilung hat das erste Vorrecht, die übrigen von 10 Uhr ab. Im ersten Vorrecht wird unter den Platzabteilungen abgemeldet. Allgemeiner Vorverkauf und weiterer Umlauf ab Dienstag vorm - um 24. Dezember wird die Vorverkaufsliste um 13 Uhr geschlossen. - Die 5. Rate für Platzmiete (Januarrate) kann vom 2. Jan. bis einschließlich 5. Jan. an der Vorverkaufsstelle des Landestheaters einbezahlt werden. Ab 6. Januar erfolgt Hauszus.

Advertisement for Uebel & Lechleiter Pianos - Flügel Katalog kostenlos - Günstige Teilzahlungen Alleinige Vertretung in Karlsruhe H. Maurer Kaiserstr. 176 ehemals Hirschstr

Advertisement for Alpina-Uhren besitzen alle Vorzüge einer modernen Taschenuhr. Sie sind zuverlässig und dauern lange im Gebrauch und dabei preiswert. Sie finden reich Auswahl bei Wih. Devin, Kaiserstraße 203

Advertisement for LUDWIG BERTSCH, JUWELIER KARLSRUHE Kaiserstr. 165, Telef 1478 JUWELEN, GOLD- UND SILBERWAREN MODERNER SCHMUCK Eigene Werkstätte Verkaufsstelle der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen-Steig

Advertisement for O. Suck Inh. J. Fiedler Photographisches Atelier Kaiserstraße 223 Telefon 100 Erstklassige Arbeiten Mäßige Preise